



Herrn Landrat
Martin Bayerstorfer
Alois-Schießl-Platz 2
85435 Erding

Stephan Treffler
ÖDP-Fraktion

Dr.-Henkel-Str. 1d
85435 Erding

08122 8684986
oedp@erding-mail.de

Landkreis Erding als Fairtrade-Kreis

29.10.2013

Sehr geehrter Herr Landrat,

die ÖDP-Fraktion stellt folgenden Antrag und bittet um Behandlung und Beschluss:

1. Der Landkreis Erding strebt den Titel „Fairtrade -Kreis“ an, leitet die dazu nötigen Schritte ein (vgl. www.fairtrade-deutschland.de) und berichtet darüber auf der Homepage und in einer Pressemitteilung.
2. Bei allen Anlässen wo vom Kreistag oder vom Landratsbüro Kaffee ausgeschenkt wird, wird Fair-Trade-Kaffee verwendet. Ein weiteres Produkt aus Fairem Handel (z.B: Tee, Orangensaft, Kekse, Schokolade) wird bei Sitzungen und im Landratsamt verwendet.
3. Die Weltladen-Teams in unseren Städten Erding und Dorfen und ggf weiteren Gemeinden werden gebeten, die Gründung einer landkreisweiten Steuerungsgruppe zu initiieren, die dann die Aktivitäten vor Ort auf dem Weg zum „Fairtrade-Kreis“ koordiniert. Der Landkreis entsendet ein Mitglied der Verwaltung zur Unterstützung dieses Gremiums.
4. Nach der Vorbereitung und Erfüllung der Kriterien wird bei der deutschen TransFair e.V. die Zertifizierung beantragt. (vgl. die Kriterien im Anhang)

Begründung:

1. Die Fairtrade-Bewegung ist eine Strategie zur Armutsbekämpfung. Durch gerechtere Handelsbeziehungen soll die Situation der benachteiligten Produzentenfamilien in Afrika, Asien und Südamerika verbessert werden. Ziel ist außerdem, die Binnenwirtschaft zu stärken und langfristig ungerechte Weltwirtschaftsstrukturen abzubauen.
2. Eine freiwillige, aber bereits sehr erfolgreiche Initiative zur Kennzeichnung von Produkten, die ein Mindestmaß an Anforderungen an die Arbeitsplätze einhält, gibt es seit 1992 mit dem Verein TransFair(<http://www.fairtrade-deutschland.de>), der das Fairtrade-Siegel für fair gehandelte Produkte auf

der Grundlage von Lizenzverträgen vergibt. Inzwischen haben sich deutschland- und weltweit sehr viele Gemeinden und Kreise der Bewegung angeschlossen und zertifizieren lassen.

3. In Erding gibt es bereits eine lokale Steuerungsgruppe – in Dorfen seit vielen Jahren das DUKA-Team. Schulen und kirchliche Gruppen im Landkreis engagieren sich diesbezüglich und können sicher zur Mitarbeit gewonnen werden (Carina Bischke, geb. Schmid hat 2012 mit dem Fairtrade Projekt am Korbinian-Aigner-Gymnasium den Umweltpreis der Stadt Erding gewonnen.)
4. Mit dem Bekenntnis unseres Landkreises zu „Fairtrade“ wird eine Vorbildfunktion aktiviert, die Kommunen und Bürger auf freiwilliger Basis dazu animiert, bewusst und global verantwortlich zu konsumieren und so die wirksamste aller Entwicklungshilfen zu realisieren. Für den Landkreis bedeutet es einen großen Imagegewinn. Weitere Informationen sind unter www.fairtrade-deutschland.de nachzulesen.

Mit freundlichen Grüßen



Kopie an die anderen Fraktionen und die Presse

Anlage: die 5 Kriterien eines Fairtrade-Landkreises

1. Kriterium: Es liegt ein Beschluss der Kommune / des Kreistages vor, dass bei allen Sitzungen der Ausschüsse und des Rates sowie im Bürgermeister-, bzw. Landratsbüro Fair Trade-Kaffee sowie ein weiteres Produkt aus Fairem Handel verwendet wird. Es wird die Entscheidung getroffen, als Stadt (bzw. Gemeinde/Landkreis) den Titel „Fairtrade Stadt“ (bzw. Gemeinde/Landkreis) anzustreben.
2. Kriterium: Es wird eine lokale Steuerungsgruppe gebildet, die auf dem Weg zur „Fairtrade-Stadt“ (bzw. Gemeinde/Landkreis) die Aktivitäten vor Ort koordiniert.
3. Kriterium: In den lokalen Einzelhandelsgeschäften werden gesiegelte Produkte aus Fairem Handel angeboten und in Cafés und Restaurants werden Fair Trade-Produkte ausgeschenkt (jeweils mindestens zwei Fair Trade-Produkte). Anmerkung: Dies wären im Landkreis etwa 23 Geschäfte und 12 Restaurants.
4. Kriterium: In öffentlichen Einrichtungen wie Schulen, Vereinen und Kirchen werden Fair Trade-Produkte verwendet und es werden dort Bildungsaktivitäten zum Thema „Fairer Handel“ durchgeführt.
5. Kriterium: Die örtlichen Medien berichten über alle Aktivitäten auf dem Weg zur „Fairtrade-Stadt“ (bzw. Gemeinde/Landkreis).